

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 05.10.2006

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Margret Schäfer
Reinhard Schüller
Dirk Dauster
Gottfried Schröder
Wolfram Keul
Ralf Hammes
Dietmar Uder

Entschuldigt fehlen:

Margret Bartz
Siegfried Schüller
Hans Ludwig
Dieter Reichertz

Schriftführer:

Dietmar von Landenberg

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2006

Der Rat stimmt der Niederschrift bei 1 Enthaltung einstimmig zu.

TOP 3: Vorstellung und Beratung des Planungsentwurfes B421, Dauner Straße

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende, Herrn Helmut Bell vom Landesbetrieb Straßen und Verkehr in Gerolstein. Der Rat hat nach der ersten Anliegersversammlung am 29.03.06 in seiner Sitzung am 19.04.2006 beschlossen das der Straßenausbau der B421 Dauner Straße mit der Maßgabe erfolgen soll den Gehweg auf der Häuserseite in einer Breite von 1,50 m anzulegen. Die Befestigung sollte möglichst in Pflaster erfolgen. Eine Breite von 1,50 m wurde von Herrn Bell aufgrund des hohen LKW Anteiles auf der Bundesstraße für unbedingt erforderlich erachtet, da nur so die Sicherheit der Fußgänger gewährleistet ist. Auch sollte die Befestigung des Gehweges mit Pflaster erfolgen,

da dies insbesondere im Hinblick auf erforderliche Arbeiten an Leitungen im Gehweg die dauerhaftere Lösung darstellt.

Herr Bell erläuterte anschließend die Vorentwurfsplanung, die vom Büro Kohns erstellt wurde. Wesentliche Merkmale sind, eine Fahrbahnbreite von 6,30 m, der Einbau von je einer verkehrsberuhigenden Maßnahme vor dem Haus Nr. 5a und zwischen Einmündung Franziskusweg und Bahnübergang, die Verbesserung der Einmündung Franziskusweg, sowie der Einbau eines Rundbordes auf der Häuserseite damit die Grundstücke auf der gesamten Breite angefahren werden können. Im Bereich hinter dem Bahnübergang in Richtung Daun soll die Bundesstraße im Bestand ausgebaut werden. Hierzu gehört auch die Anlage einer beidseitigen Bordsteinanlage. Die Planung wurde zunächst nur in der Lage erstellt und soll später auch in eine Höhenplanung umgesetzt werden. Die Maßgabe einer grundsätzlichen Absenkung der Straße, insbesondere bei den zurzeit tiefer liegenden Hofanlagen, wird hierbei Berücksichtigung finden. Die gesamte Planung kann auf dem Eigentum des Bundes bzw. der Ortsgemeinde erfolgen, so dass kein Grunderwerb erforderlich wird. Die Planung wird anschließend im Rat diskutiert. Es wird die Frage einer Überquerungshilfe im Bereich Feuerwehrhaus angesprochen. Hierzu erläutert Herr Bell dass für eine Überquerungshilfe in diesem Bereich zu wenig Platz vorhanden ist und dass dann das Ein- und Ausfahren für Fahrzeuge des Rudderweges und der Schulstraße erschwert würde. Eine solche Maßnahme kann daher an dieser Stelle nicht vorgesehen werden. Die vorgestellte Planung findet im Rat ansonsten uneingeschränkte Zustimmung und soll in Kürze in einer Anliegerversammlung vorgestellt werden. Im Anschluß an diese Versammlung soll eine entsprechende Beschlussfassung zu der Planung erfolgen.

Der Vorsitzende bedankte sich abschließend bei Herrn Bell für die Ausführungen.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2005 und die Entlastung des Bürgermeisters, dessen Beigeordnete, sowie des Ortsbürgermeisters und dessen Beigeordnete

Zu diesem Tagesordnungspunkt schließt der Vorsitzende sich selbst und den ersten Beigeordneten Dietmar von Landenberg von der Beschlussfassung aus und erteilt dem ältesten anwesenden Ratsmitglied, Frau Margret Schäfer das Wort. Margret Schäfer bittet den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Ralf Hammes, um seinen Bericht. Der Rechnungsprüfungsausschuß hat in seiner Sitzung am 29.09.2006 die Rechnungsunterlagen geprüft und keine Unstimmigkeiten festgestellt. Auf Antrag von Margret Schäfer beschließt der Rat dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun Herrn Klöckner und dessen Beigeordneten sowie dem Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg und dessen Beigeordneten die Entlastung gem. § 114 GemO zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5: Verschiedenes

- Es wurde beim RWE ein Antrag auf Bezuschussung des Rast- und Infoplatzes gestellt, der im Zuge des Radweges „Mineralquellenroute“ an der Einfahrt zum Sportplatz errichtet werden soll.
- Die Telefonzelle in der Dauner Straße wird in Kürze von der Telekom durch ein Basistelefon ersetzt. Ein neuer Standort wird im Rahmen des Ausbaus der Dauner Straße festgelegt.

- Um die Kaserne Daun soll ein neuer Schutzbereich festgesetzt werden. Die Gemarkung Dockweiler ist hiervon nur teilweise betroffen. Diese Festsetzung hat im Bereich der Ortsgemeinde Dockweiler lediglich Auswirkungen auf die Erstellung von Windkraftanlagen und ist insofern nicht weiter von Bedeutung.
- Der Vorsitzende teilt mit, das zur Zeit ein Mitarbeiter auf „Ein Euro Job“ Basis bei der Ortsgemeinde arbeitet.
- Die ursprünglich für den 01.01.2007 vorgesehene Einführung der kaufmännischen Haushaltsführung (Doppik) bei den Gemeinden muß aufgrund des erheblichen Ersterfassungsaufwandes auf den 01.01.2008 verschoben werden.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.10 Uhr.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: